



Gewinnen Sie 300 Mark



Einkaufsspaß garantiert: CHIP verlost 300 Mark

CHIP-Leserinnen und -Leser dürfen keine Probleme haben, das Lösungswort im Mai-Kreuzworträtsel herauszufinden. Ein kleiner Tip: Wenn irgendwann überhaupt nichts mehr geht, leistet sie Erste Hilfe. Um jedoch in ihren Genuß zu kommen, ist häufig eiserne Geduld Voraussetzung... Wer die richtigen Buchstaben in die sieben farbig markierten Kästchen setzt, hat gute Chancen, 300 Mark von CHIP zu gewinnen und damit vielleicht den nächsten Einkaufsbummel durch die Computerläden zu finanzieren. Schließlich wissen Sie selbst am besten, was Sie gerade für die Arbeit oder den Spielspaß am PC brauchen.

SO NEHMEN SIE TEIL:

Schicken Sie eine Postkarte mit Lösungswort und Absender bis zum 24. Mai 1996 (Poststempel gilt als Einsendeschluß) an:

**Vogel Verlag und Druck
Redaktion CHIP**

**Mai-Rätsel
Postfach 20 20 41
80020 München**

Mitmachen können alle CHIP-Leser. Ausgeschlossen sind die Mitarbeiter des Vogel Verlags und deren Angehörige. Aus den Karten mit dem Lösungswort zieht die Redaktion den Gewinner; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Den Namen des Preisträgers gibt CHIP in der August-Ausgabe 1996 bekannt.

**Das Lösungswort des
Februar-Kreuzworträtsels
lautete: Homebanking**

Der Gewinner: CHIP-Leser Helge Strauß aus Lübeck hat die 300 Mark gewonnen.

**Auflösung des Compuzzle
Februar '96:**

CHIP-Leser Sven Teichmann aus Erding schrieb ein Programm in Turbo Pascal 7.0 und fand des Rätsels Lösung: 40585 ist die nächstgrößere Zahl nach 145, die der Summe der Fakultäten ihrer Ziffern entspricht. Die Gleichung, die Tom seinem Freund Stefan telefonisch durchgibt, muß also lauten: $40585 = 4! + 0! + 5! + 8! + 5!$

Programmierumgebung v. Borland	3D-Grafikchip für High-End-CAD-Anw.	"42" antwortete Deep... (D.Adams)	GEM-Print-Datei-format	64-Bit-Spiel-konsole	Textdatei-format von IBM entwickelt	Computer-anbieter	... Linie, dünne darstellbare Linie	... CD, für Mac und PC	Erweiterg. v. dBase-Ansichten
Einrückung	Schrift, weiß auf schwarz auf weiß	griech. Buchstabe, steht für Ohm	Mittellinie, um d. sich ein Körper dreht	Codier-brücke	Lärm-schutz bei Nadel-drucker	Video-Farb-modell	Tastatur-ersatz für Palmtops		
Server-Betriebssystem v. Microsoft	T-Online-Grafik-standard	Singular von Daten	elektr. Bau-element	Wildcard, Platzhalter	wichtiger Teil vom Prozessor (Abk.)	engl. Viren-aktor, muß 18 Monate in d. Knast	Abk. für Newton und Co.	Teil eines CD-ROM-Laufwerks	
wenn mal gar nichts mehr geht	DOS-Befehl, kurz CD	erster digitaler Computer	Spielprogramm v. Disney						
	wichtiges Zeichen f. d. Internet-Adresse	Perfor-ma-Hersteller	Drucker-status-leitung	... IX, ... do	Terminal-emulation, ... 100				
	kalliforn. Software-hersteller	verdrillte Kabelart (Abk.)	hilft beim Stromaus-fall (Abk.)						
Power-PC Standard	Ashton . .	engl. Abk. für Bild-röhre	verbindet Terminal und Host im Internet						

LÖSUNGSWORT



Compuzzle Mai '96

CHIP-Leser Kai Kindermann aus Kiel schickte dieses Compuzzle: Zum Muttertag macht die ganze Familie einen Ausflug in den Freizeitpark „Fun-Tasia“. Toms Kusine Ilona ist mit von der Partie. Nachdem sie alle Attraktionen abgegrast haben, schlen-dern Tom und Ilona zum Kiosk. „Super, da gibt es ja die Ein-Pfennig-Dauerlutscher!“ ruft Tom und kauft gleich 49 Stück der rosa, weißen und gelben Zuckerku-geln. Er legt vier Groschen, ein Fünf-Pfennig-Stück und zwei Zwei-Pfennig-Stücke auf den Verkaufstresen. Ilona fischt sich einen Lutscher aus der Papiertüte und sagt: „So viele Münzen für so einen kleinen Betrag. Wie schön wäre es, wenn

man für jeden Betrag von einem bis 100 Pfennig nur mit höchstens zwei Münzen in möglichst wenigen Sorten zahlen könnte.“ Tom lutscht auf vier Bonbons gleichzeitig herum und murmelt: „Da wären die kleinsten Sorten wohl Ein-, Drei- und Fünf-Pfennig-Stücke. So lassen sich Beträge bis acht Pfennig, aber nicht sieben Pfennig bezahlen.“ Ilona kichert und behauptet: „Dann käme ja als weitere Sorte ein Sieben-Pfennig-Stück in Frage.“

Ihr Vetter lehnt sich auf der Parkbank zurück und grinst: „Klar, das ist die Lösung. Wir bräuchten einfach völlig neue Münzsorten.“ „Genau!“ bestätigt Ilona und fordert ihn auf: „Du nennst

mir jetzt die Mindestzahl an neuen Einheiten, die wir brauchen.“ Tom überlegt... Können Sie ihm helfen, die minimale Sortenanzahl – und welche Sorten – zu finden, die man prägen müßte, um mit ein oder zwei Münzen jeden einzelnen Betrag von einem bis 100 Pfennig zu bezahlen?

CHIP interessiert neben dieser Lösung Ihr Listing sowie die Laufzeit Ihres Programms und der Rechner-typ. Bitte schicken Sie alles bis zum 24. Mai 1996 an die Redaktion. CHIP wählt unter den richtigen Antworten einen interessanten Vorschlag aus, stellt den Gewinner in der August-Ausgabe vor und honoriert seine Ein-sendung mit 50 Mark.